



Nadia Rungger (links) erhielt den Preis Jury beim Autoren-Workshop „Irseer Pegasus“. Jennifer de Negri holte die Auszeichnung, die von Teilnehmerinnen und Teilnehmern vergeben wird. Foto: Mathias Wild

Vom Leben und von den Pilzen „Irseer Pegasus“ endet mit Preisverleihung.

Irsee Mit der traditionellen Preisverleihung endete am Sonntag der 26. „Irseer Pegasus“. Ein Wochenende lang diskutierten im Kloster Irsee zwölf Autorinnen und Autoren, die aus über 220 Bewerbern ausgewählt worden waren, ihre noch unveröffentlichten literarischen Texte.

Am Ende überreichte stellvertretender Bezirkstagspräsident Alfons Weber die beiden mit jeweils 1000 Euro dotierten Preise des Autoren-Workshops. Die Fachjury der Veranstaltenden Schwabenakademie und des Verbandes deutscher

Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Bayern sprach ihre Auszeichnung der Südtirolerin Nadia Rungger zu. Sie überzeugte mit der Erzählung „Neues“ über eine junge Frau, die ihre Großmutter beobachtet, mit der sie in einem Haus lebt. Den Autorenpreis, den die „Pegasus“-Teilnehmer an eine oder einen aus ihren Reihen vergeben, erhielt die in Günzburg geborene und jetzt in Köln lebende Jennifer de Negri. Sie widmet sich in ihrem Lyrik-Konvolut „ein pilzgespinst“ der faszinierenden Welt der Pilze. (maf) Feuilleton